

BEITRÄGE ZUR LEHRERINNEN- UND LEHRERBILDUNG

Zeitschrift zu Theorie und Praxis der Aus- und
Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern

Geschäftsbericht BzL 2014

1. Inhaltliche Schwerpunkte: Die Hefte des Jahres 2014

Die drei Hefte der BzL des Jahres 2014 widmen sich folgenden Themen:

Heft 1/2014 Kasuistik/Fallarbeit in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung

Die Arbeit an und mit Fällen spielt in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung seit jeher eine wichtige Rolle. Die zunehmende Verfügbarkeit von dokumentiertem Unterricht in Form von Video-, Material oder Falldatenbanken hat die Möglichkeiten des fallbasierten Arbeitens in den letzten Jahren nochmals erweitert. Im Themenheft wurden anhand aktueller Beispiele unterschiedliche Ziele und Formen fallbasierter Arbeit in der Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften vorgestellt und diskutiert sowie Befunde zur Wirksamkeit fallbasierter Lehr- und Lernformen vorgestellt.

Heft 2/2014 Videobasierte Fallarbeit/Kasuistik in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung

Formen des fallbasierten Lernens an Unterrichtsvideos haben in den letzten Jahren in der Aus- und Weiterbildung zunehmend Verbreitung gefunden. Dabei wird die Entwicklung und Anwendung innovativer videobasierter Lernarrangements zunehmend auch evaluiert und im Rahmen empirischer Entwicklungs- und Forschungsprojekte systematisch in Bezug auf Prozessqualitäten und Wirksamkeit untersucht. Wie wirken sich einzelne Komponenten videogestützter Lernarrangements auf das Lernen der Adressaten aus? Welche theorie- und evidenzbasierten Empfehlungen für die Gestaltung und Nutzung wirksamer videobasierter Lernumgebungen und Materialien für die Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften lassen sich auf der Basis dieser Forschung gewinnen? Diesen Fragestellungen standen im Zentrum dieses Themenhefts.

Heft 3/2014 Kompetenzorientierung

Im November 2014 wurde der kompetenzorientierte Lehrplan 21 für die Umsetzung in den Kantonen freigegeben. Daher stellt sich die Frage, über welche professionellen Voraussetzungen künftige Lehrpersonen verfügen sollten, um kompetenzorientiert unterrichten zu können. Im Themenheft wird das Konzept der Kompetenzorientierung aufgearbeitet und in seinen wesentlichen Konsequenzen für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung dargestellt. Im Speziellen werden Fragen zur Planung von Unterricht, insbesondere zur Taxonomie von Lernaufgaben, zum Einsatz der Lehrmittel, zur Beurteilung der Schülerinnen und Schüler und zur Lernbegleitung behandelt. Ein fachspezifischer Beitrag beschäftigt sich mit der Frage, wie angehende Primarlehrpersonen auf einen kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht vorbereitet werden können. Zentral ist die Absicht, dass die Institutionen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung die Entwicklung nicht lediglich nachvollziehen, sondern in wesentlichen Punkten auch aktiv mit-gestalten sollten.

Die Themen wurden jeweils auf der Homepage der BzL angekündigt. Interessierte Autorinnen und Autoren können der Redaktion mögliche Beiträge einreichen.

2. Die Entwicklung der Abonnemente

In die SGL-Mitgliedschaft ist das Abonnement der BzL integriert.

Dazu kommen weitere insgesamt 197 Abonnemente an Personen und Institutionen (2013: 244; 2012: 220) sowie 27 «Probeabonnemente» (1 Jahr; Vorjahr: 118), die von verschiedenen Pädagogischen Hochschulen den neu eintretenden Dozentinnen und Dozenten zur Verfügung gestellt wurden. Ergänzend dazu werden 7 (Inland; Vorjahr: 14) und 5 (Ausland; Vorjahr: 11) Gratis- und Austauschabonnemente verschickt.

3. Zur Tätigkeit der Redaktion

Die Redaktion setzt sich seit dem Jahr 2012 aus sieben Mitgliedern zusammen: Christian Brühwiler (PH. St. Gallen), Anni Heitzmann (PH FHNW), Alois Niggli (PH Freiburg), Christine Pauli (Departement Erziehungswissenschaften/Lehrerinnen- und Lehrerbildung Sekundarstufe 1 der Universität Freiburg/Fribourg), Kurt Reusser (Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Zürich), Annette Tettenborn, (Pädagogische Hochschule Luzern), Peter Tremp (Pädagogische Hochschule Zürich; Vertreter der BzL im Vorstand der SGL). Neu dazu gestossen und an der Mitgliederversammlung 2015 offiziell zur Wahl vorgeschlagen ist Markus Weil (PH FHNW).

Die Redaktion hat sich im vergangenen Geschäftsjahr zu insgesamt 4 Redaktionssitzungen getroffen (16. Januar; 21. Februar; 21. Mai; 8. Dezember) sowie zu einer anderthalbtägigen Klausursitzung (22./23. August, Seminarhotel FlorAlpina in Vitznau). Zudem haben sich die jeweiligen Heftverantwortlichen zu weiteren Besprechungen zusammengefunden. Im Zentrum der Redaktionssitzungen standen jeweils die Planung der Themenhefte, das damit verbundene Begutachtungsverfahren und die Weiterentwicklung der Rubriken resp. der Zeitschrift insgesamt.

Neben den redaktionellen Arbeiten im engeren Sinne hat sich die Redaktion mit laufenden grösseren und kleineren Erfordernissen auseinander zu setzen bzw. Entscheidungen zu treffen. Im Berichtsjahr beschäftigten uns neben einer längerfristigen Inhaltsplanung insbesondere Finanzierungsfragen im Zusammenhang mit der finanziellen Situation der SGL und den Ansprüchen an die Weiterentwicklung unserer Zeitschrift.

4. Rubriken und Herstellung der Hefte

Bei der Entwicklung und Herstellung eines Heftes der BzL sind Personen beteiligt, die nicht der Redaktion angehören und ebenfalls unverzichtbare Arbeit leisten.

Jürg Rüedi betreut die Rubrik «Buchbesprechungen» Vorgestellt und besprochen werden wichtige Neuerscheinungen, welche für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung von Bedeutung sind. Dies geschieht einerseits auf Anfrage hin und andererseits auch auf Grund der persönlichen Initiative von einzelnen Kolleginnen und Kollegen der Autorinnen und Autoren.

Stefan Denzler von der Schweizerischen Koordinationsstelle für Bildungsforschung liefert Kurzberichte zu ausgewählten Forschungsprojekten an den Pädagogischen Hochschulen der Schweiz.

Der 'Zeitschriftenspiegel' und die Rubrik 'Neuerscheinungen' wurden von *Sandro Biaggi* betreut, neu wurden diese Arbeiten nun von *Peter Vetter* übernommen. Diese Rubriken liefern Informationen zu den Fachbereichen Allgemeine Pädagogik, Bildungsforschung/Unterrichtsforschung, Didaktik, Hochschuldidaktik / Hochschulbildung, Lehrerinnen- und Lehrerbildung / Weiterbildung von Lehrpersonen, Pädagogische Psychologie, Schul- und Unterrichtsqualität, Sonder- und Integrationspädagogik / Hochbegabung.

Jonna Truniger ist verantwortlich für das Lektorat und die formale Gestaltung der Manuskripte. Sie arbeitet sowohl mit den jeweiligen Heftverantwortlichen der Redaktionskommission als auch dem Schreibbüro eng zusammen.

Heidi Lehmann (Büro CLIP) verantwortet den technischen Herstellungsprozess in Zusammenarbeit mit der Druckerei 'Suter Print AG' (Kontaktpersonen seitens der Redaktion sind einerseits die für den jeweiligen Schwerpunkt verantwortlichen Redaktionsmitglieder und in Bezug auf die Gesamtkoordination sowie die Geschäftsbeziehung mit Suter Print *Christine Pauli*).

Michael Zaugg ist verantwortlich für den Unterhalt der Homepage und – in Zusammenarbeit mit Heidi Lehmann (Büro CLIP) – für die Aktualisierung des Archivs, das die elektronisch zugänglichen Artikel der BzL umfasst.

Die Redaktion dankt den beteiligten Personen für ihre wertvolle Arbeit, die sie leisten. Ohne ihren Einsatz und ihre kompetente Mitarbeit könnte das Produkt 'Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung' dem qualitativ hoch gesteckten Anspruch nicht genügen.

Zürich, im März 2015

Peter Tremp, Redaktion BzL